

## GELD

Photocase

## MACHEN

**GESETZLICHE Rentenversicherung, zwei Lebensversicherungen und ein Eigenheim – fertig ist die Finanzierung für den Ruhestand? So einfach geht es heute leider nicht mehr. Die junge Generation muss auch beim Thema Altersvorsorge kreativer werden.**

VON MARTIN KINKEL

Breite Risikostreuung lautet heute der Grundsatz für die Altersvorsorge. Die große Produktvielfalt am Markt macht diesen Vorsatz leicht – sorgt aber zugleich beim Laien für Verwirrung. „**Man muss sich Ziele setzen**“, sie konsequent verfolgen und bei Abweichungen entsprechend nachjustieren“, so der Rat von Monika Sanders, Finanzplanerin bei der Stuttgarter Fintag. Mindestens einmal im Jahr sei eine Bestandsaufnahme sinnvoll, damit der Anleger beim Eintritt in den Ruhestand auch wirklich die gewünschten finanziellen Möglichkeiten hat.

**Folgende Anlageformen sollten junge Leute so früh wie möglich ins Auge fassen und mit einem unabhängigen Vermögensberater diskutieren:**

**Eigenheim oder Eigentumswohnung**

Ein heute 30-Jähriger muss eine Immobilie in 35 oder 40 Jahren gut verkaufen können, denn in der Regel sind Häuser oder Wohnungen, die für eine Familie gedacht waren, im Alter für Paare oder Alleinstehende viel zu groß. Der Verkauf wird in vielen Gegenden bei schrumpfender Bevölkerung jedoch ein erhebliches Problem werden. Hinzu kommt, dass bei Eigenheimbesitzern oft über 80 Prozent des Vermögens in der Immobilie gebunden, aber kaum liquide Mittel vorhanden sind. Schon heute fällt es vielen Rentnern mit Eigenheim deshalb schwer, die laufenden Kosten der Immobilie für Strom, Wasser, Instandhaltung und ähnliches aufzubringen – bei sinkendem Rentenniveau ein weiter wachsendes Problem.

**Rohstoffe**

Die massiv gestiegenen Preise für Öl und Gold haben in den vergangenen Jahren den Blick zunehmend auf Rohstoffe gelenkt. Die wirtschaftliche Expansion Chinas und die politische Instabilität im Nahen Osten lassen bei vielen Produkten langfristig einen weiteren Preisanstieg erwarten. Da kaum ein Anleger genug Fachverstand und Marktkenntnis haben dürfte, bieten sich hier Investmentfonds mit entsprechenden Anlage-schwerpunkten an. „Eine Beimischung von rund zehn Prozent des Vermögens ist grundsätzlich empfehlenswert“, rät Monika Sanders.

40



Grube

**COACHING ZONE** ► **WISSEN SIE**, wie und wo Sie Ihr Alter verbringen und, vor allem, wovon Sie leben werden? Seien Sie sich nicht zu sicher: Die Welt wird in 30 Jahren wahrscheinlich erheblich anders aussehen als heute. Es ist also ratsam, heute damit anzufangen, die nötige finanzielle Liquidität anzustreben, um für alle Eventualitäten gewappnet zu sein. Das Wichtigste auf dem Weg zur finanziellen Unabhängigkeit: **▲ Sie müssen es wollen!** Nur dann gehen Sie Beschwerden ein, opfern Zeit, um zu lernen, sind bereit, einen Verlust in eine Erfahrung umzumünzen. Wenn Sie also wirklich wollen, ergibt sich die nächste Frage: Können Sie es? Es gibt in uns Stimmen, die uns unsere Fähigkeiten absprechen: „Du bist es nicht wert, viel Geld zu haben!“ „Sei lieber wie alle anderen auch!“ Wir versuchen, diese Stimmen zu übertönen und zu ignorieren.



### Nachhaltige Investmentfonds

Interessante Trends hat Franz Suntrup, Vermögensverwalter in Hamburg, bei seinen Kunden zwischen 30 und 40 ausgemacht: „Es besteht – besonders bei Frauen – großes Interesse an Geldanlagen mit Bezug zu Umweltthemen, also regenerative Energien oder auch Wasseraufbereitung und -versorgung. Auch nachhaltig anlegende Investmentfonds, die auf bestimmte ethische Standards achten, werden vermehrt nachgefragt.“ An der absehbaren Alterung der Bevölkerung kann man heute schon verdienen, zum Beispiel als Teilhaber an geschlossenen Immobilienfonds, die in private Senioren-Wohnstifte investieren. Hier ist auf jeden Fall eine besonders strikte Qualitätskontrolle von größter Bedeutung, so Suntrup.



### Private Equity Fonds

Als „Heuschrecken“ sind Private Equity Fonds im vergangenen Jahr einer breiten Öffentlichkeit bekannt geworden. Sie beteiligen sich an Unternehmen, die nicht an Börsen notiert sind, entwickeln sie weiter und versuchen, sie ganz oder in Teilen nach einiger Zeit zu verkaufen. „Als Privatanleger sollte man sich nur an Dachfonds beteiligen, die selbst wieder in mehrere einzelne Private Equity Fonds investieren und so die Risiken breit streuen. Der Anlagezeitraum sollte wenigstens zehn Jahre betragen“, rät Finanzberaterin Ingrid Hennrich aus dem pfälzischen Gommersheim.



### Hedge Fonds

Hedge Fonds sind erst seit kurzem für Privatanleger mit kleinerem Geldbeutel zugänglich. Sie unterliegen praktisch keinen Begrenzungen bei ihren Anlagen und sind oft in hochspekulative, kreditfinanzierte Positionen investiert, wobei oft auch auf fallende Kurse gesetzt wird. Hedge Fonds können so auch in negativem Umfeld positive Renditen erzielen. Dem stehen auch einige spektakuläre Pleiten gegenüber. Um die Anleger hiervon zu schützen und die Risiken zu streuen, dürfen in Deutschland Privatanleger normalerweise nur in Dachfonds oder Zertifikate investieren, die mehrere Hedge Fonds enthalten. „Mit einer Beimischung von rund zehn Prozent kann man sowohl mit Hedge Fonds als auch mit Private Equity die Sicherheit von Portfolios erhöhen. Die Erträge hängen oft nur gering mit anderen Märkten wie Rohstoffen und Aktien zusam-

men. Das stabilisiert die Wertentwicklung des Gesamtvermögens“, so Ingrid Hennrich. Franz Suntrup weist allerdings auf eine Schwäche im Angebot hin: „Die in Deutschland verfügbaren Produkte sind qualitativ oft schlechter als englische oder amerikanische, bei den Gebühren und sonstigen Vergütungen langen die Deutschen dafür stärker zu.“



### Kreditfinanzierte Rentenversicherung

Eine Kombination ganz klassischer Bausteine ist die kreditfinanzierte Rentenversicherung. Der Anleger nimmt einen Kredit auf und investiert diesen in eine Rentenversicherung. Die sofort beginnenden monatlichen Auszahlungen kommen aus den Erträgen des Kapitals, das selbst nicht angetastet wird. Das Ganze lohnt natürlich nur, wenn der Ertrag für die Rente höher ist als die Zinsbelastung für den Kredit. Zusätzliches Kapital wird beispielsweise in einem Investmentfonds angespart. Wird der Kredit fällig, wird er mit dem Kapital aus dem Investmentfonds getilgt, das Rentenskapital verbleibt beim Anleger. Dieses Modell ist finanziell sehr attraktiv, erfordert aber intensive Beratung und Betreuung.



### Lebensarbeitszeitkonten

Noch nahezu unbekannt, jedoch gerade für Besserverdiener extrem rentabel sind Lebensarbeitszeitkonten. Hier können deutlich höhere Gehaltsbestandteile als in der betrieblichen Altersversorgung sowie der Wert von Überstunden angesammelt werden. Diese werden dann in Investmentfonds angelegt. Der besondere Clou: Der volle Bruttowert wird auf die hohe Kante gelegt, also ohne Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen. Auf diese Weise steht viel mehr Kapital für die Verzinsung zur Verfügung – bei Spitzenverdienern etwa doppelt so viel wie bei Anlagen, die sie aus ihrem Nettoeinkommen finanzieren müssen. Die Versteuerung und eine eventuelle Beitragszahlung zur Sozialversicherung erfolgen erst bei der Auszahlung im Alter, wenn der persönliche Steuersatz meist niedriger ist. Lebensarbeitszeitkonten sollten gegen eine Insolvenz des Arbeitgebers geschützt sein und vererbt werden können, wenn der Arbeitnehmer vorzeitig stirbt. Das Guthaben kann für einen vorgezogenen Ruhestand oder während der Erwerbsphase genutzt werden, zum Beispiel für einen befristeten Ausstieg nach der Geburt von Kindern. ◀



Meyer

## NEUTRALE BERATER

Bei der **HONORARBERATUNG** bezahlt der Anleger den Berater direkt, und dieser orientiert sich bei seinen Empfehlungen ausschließlich an den Interessen des Kunden. So kann der Berater ohne Einfluss auf sein Honorar auch von einem Produkt abraten, das dem Kunden nichts bringt. Wer, wie bei Banken und Versicherungen üblich, Provisionen bekommt und Vertriebsziele zu erfüllen hat, tut sich da schwerer.

Die **VERMÖGENSVERWALTUNG** im Wertpapierbereich, früher ein Privileg der wirklich Reichen, ist ein weiteres interessantes Modell. Angebote gibt es schon ab einem Volumen von 25.000 Euro. Die Vermögensverwaltung ist ideal für alle, die sich durch hohe Arbeitsbelastung oder Auslandseinsätze nicht ständig um ihre Finanzen kümmern können oder wollen. Gute Verwalter können Erfolge bei niedrigen Kosten vorzeigen und bieten eine regelmäßige Berichterstattung. Wichtig ist, dass zu dem Berater ein persönliches Vertrauensverhältnis besteht – schließlich vertraut man ihm in der Regel eine Menge Geld an.

42

Wir sollten sie aber lieber anhören. Es gibt eventuell alte Wunden zu heilen und Irrtümer zu revidieren. Sind Sie wirklich überzeugt, äußeren Reichtum nicht wert zu sein? Es geht nicht darum, besser zu sein als andere. Jeder kann es wert sein, in Reichtum zu leben. Es geht darum, ob Sie sichtbar werden wollen, sich zeigen wollen, so dass Überfluss zu Ihnen fließen kann. Wo liegt Ihre Marktchance? Wie können Sie Ihr Anlagegeschäft ausbauen und konstant halten, wenn es zu einer Wirtschaftskrise kommt? Wie können Sie die Chancen der Globalisierung für sich nutzen? Die Herausforderungen einer modernen Finanzwelt sind groß. Für jeden Menschen ist heute Börsenhandel leicht zugänglich und nutzbar. Wir werden die Börse nutzen müssen, denn die Zeiten, in denen der Staat unseren Ruhestand finanziert, gehen dem Ende zu. Einen klaren Kopf und eine klare Gefühlswelt, die Sie für das Reichwerden benötigen, können Sie sich erarbeiten. Wenn Sie jeden finanziellen Verlust als Mitteilung begreifen, die Ihnen sagt, dass es etwas mehr zu lernen gibt, können Sie an der Herausforderung nur wachsen. ◀